

II, 22:

Nr. 84 a: Bischof Omnibonus von Verona an Papst Alexander III. Der Brief kann aus Nr. 84 erschlossen werden¹⁴), sein Fehlen im cvp. 629 versteht sich von selbst.

II, 23:

Nr. 87 a: Erzbischof Eberhard I. von Salzburg an Papst Alexander III. als Antwort auf Nr. 87. Dieser Brief ist möglicherweise identisch mit einem aus der Zeit danach überlieferten Salzburger Brief¹⁵).

In der Klosterkorrespondenz gehören 6 der fehlenden Briefe nicht zum Admonter Ein- oder Auslauf, so daß sich ihr Fehlen leicht erklärt; von den übrigen 6 wurden 5 in Admont selbst ausgestellt. Sie werden deshalb fehlen, weil dieser Korrespondenz überhaupt jeder Admonter Auslauf mangelt.

Von den ca. 17 fehlenden Briefen der Reichskorrespondenz sind 8 anderswo überliefert und von diesen wieder 3 bei Rahewin. Die anderen können aus den vorliegenden Briefen erschlossen werden. Für drei Stücke ist auszuschließen, daß sie in Salzburg schriftlich bekannt waren: Nr. 84 a und Rahewin IV, 77 und 80. Bezüglich der Antworten auf Nr. 52 und 62 ist es fraglich, ob sie überhaupt existiert haben. Unter den restlichen 12 Briefen (davon sind 6 anderswo überliefert) gehört je die Hälfte zum Aus- bzw. Einlauf Salzburgs. Einige Briefe, wie etwa den Viktors IV. oder die des Kaisers an Eberhard bewahrte der Erzbischof anscheinend nicht auf bzw. gab sie nicht weiter. Es erstaunt in diesem Zusammenhang, daß das viktorianische Schreiben vom 16. Januar 1161 noch im 12. Jh. in Salzburg selbst überliefert wurde¹⁶). Wurde es als Dokument der Gegenpartei absichtlich nicht für die Admonter Sammler bereitgestellt?

Zusammenfassend ist nochmals die Frage nach den Vorlagen der Sammlung aufzugreifen. Einlaufstücke Admonts wurden nach dem originalen Brief kopiert. Auch die von Salzburg übermittelten Einlaufstücke waren die originalen Briefe. Von den auslaufenden Briefen wur-

¹⁴) Alexander III. geht in Nr. 84 auf den Bericht des Omnibonus über Vorfälle in dessen Diözese ein.

¹⁵) Vgl. Teil I, S. 469 f. und Anm. 473.

¹⁶) Als Nachtrag in einem Kodex mit „Der victoria verbi Dei“ des Rupert von Deutz in St. Peter, Codex a, IX, 3 saec. XII, fol. 1^r (*Divinis humanisque rationibus*). Zur Hs. vgl. auch Rhaban H a a c k e, Die Überlieferung der Schriften des Rupert von Deutz, DA 16 (1960) S. 418. Vgl. auch C l a s s e n, Gerhoch S. 205 und Anm. 63.